

Die Team-Verhaltensampel

Ein Teamkurs für Werte, die tragen

TEAM: „Toll, ein anderer macht’s?“

Teamkultur wird einem Team nicht geschenkt. Leider ;O)

Eine Kultur entsteht, wenn Menschen miteinander sprechen, einander ernst nehmen und gemeinsame Werte im Alltag leben. Einiges davon müssen sie miteinander verhandeln und vereinbaren. Genau hier setzt dieser Kurs an.

Unterschiedliche Persönlichkeiten, Erfahrungen und Erwartungen bereichern ein Team – können aber auch zu Missverständnissen und Spannungen führen. Werden schwierige Themen verschwiegen, lösen sie sich selten von selbst. In diesem Kurs bekommen alle Beteiligten Raum, ihre Wahrnehmungen einzubringen und gemeinsame Vereinbarungen zu entwickeln.

Ziel des Kurses

Das Team erarbeitet eine eigene Verhaltensampel. Sie macht sichtbar, welches Verhalten die Zusammenarbeit stärkt, wo Gesprächsbedarf besteht und welche Grenzen für alle verbindlich sind. So entstehen Orientierung, Sicherheit und eine gemeinsame Sprache für den Arbeitsalltag.

Die drei Kursphasen

Grün – Das stärkt uns

Wir sammeln, was eine gute Zusammenarbeit ausmacht:

- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Was bedeuten Respekt und Wertschätzung für uns?
- Wie unterstützen wir einander?
- Wie sprechen wir Anerkennung aus und geben Feedback?

Gelb – Darüber müssen wir sprechen

Wir betrachten Unsicherheiten und wiederkehrende Spannungsfelder:

- Wo entstehen Missverständnisse?
- Welche unterschiedlichen Erwartungen gibt es?
- Welche Themen werden bisher vermieden?
- Wo brauchen wir klarere Absprachen?

Kontoverbindung:

Tobias Teppe
DE58 3601 0043 0207 0894 36
Postbank Essen BIC PBNKDEFFXXX

Gelb bedeutet: innehalten, nachfragen und gemeinsam klären, bevor Konflikte größer werden.

Rot – Das überschreitet unsere Grenzen

Wir benennen Verhalten, das im Team keinen Platz hat. Gemeinsam klären wir, wo Grenzen liegen, wie wir auf Grenzüberschreitungen reagieren und welche verbindlichen Schritte notwendig sind.

So arbeiten wir im Kurs

Ich moderiere den Prozess in einem geschützten und wertschätzenden Rahmen. Durch Austausch, Reflexionsfragen und gemeinsame Arbeitsphasen werden unterschiedliche Sichtweisen sichtbar. Alle Beteiligten sollen gehört werden – ohne Schuldzuweisungen und mit Blick auf tragfähige Lösungen. Auch wenn die Diskussion hitziger werden sollte, durch meine Moderation Sorge ich dafür, dass sich alle Beteiligten gehört fühlen und Emotionen nicht hochkochen.

Das nimmt das Team mit

Am Ende steht eine gemeinsam entwickelte Team-Verhaltensampel mit konkreten Vereinbarungen für den Arbeitsalltag. Sie erleichtert offene Rückmeldungen, fördert gegenseitige Verantwortung und bietet Orientierung in schwierigen Situationen.

So wird aus einer Gruppe unterschiedlicher Menschen ein Team, das Konflikte konstruktiv löst, respektvoll zusammenarbeitet und wieder mehr Freude am gemeinsamen Tun entwickelt.